

## **0.1 Böden in Deutschland**

### **0.1.1 Einflussfaktoren auf Bodenbildung**

- Klima
- Relief (Hangneigung, Kuppe, Delle oder Tal)
- Ausgangsgestein („Nur schwer verwitterbar? Mineralstoffhaltig?“)
- Vegetation („Schnelle Verwitterung?“)
- Hydrographie (Grundwasser („Wenn´s Grundwasser gibt, kann der Boden Wasser anscheinend aufnehmen“), Sickerwasser („Wasser für Pflanzen, Durchmischung“), Entwässerung („Zu viel Wasser schadet, Begriff für keine Abflussmöglichkeit: Staunässe“))
- Anthropogene Einflüsse (z.B. landwirtschaftliche Nutzung, „Straßenbau  $\Rightarrow$  Flächenversiegelung, größere Umbauungen (Tagebau, Backerseen), anti-vegetative Emissionen (Saurer Regen“))

### **0.1.2 Der Aufbau von Böden**

Der Aufbau von Böden wird in Horizonten beschrieben:

#### **A-Horizont**

Mineralbodenhorizont, meist  $A_h$ , d.h. Humushorizont

#### **B-Horizont**

Unterboden; entstanden durch Gesteinsaufbereitung und Bodenbildungsvorgänge wie z.B. Auswaschung der Verwitterung

#### **C-Horizont**

Ausgangsgestein (Löss, Schotter, Flusssedimente, Kalk, etc.)

### **0.1.3 Wichtige Termini**

#### **Bodentyp**

Böden mit gleichem Entwicklungszustand (Schwarzerde, Braunerde, Podsole, etc.)

**Bodenart**

Einteilung nach der Korngröße (grob oder fein), z.B. Kies, Sand- oder Tonböden

**Bodenfruchtbarkeit**

Bodenfruchtbarkeit misst die Ertragsfähigkeit des Bodens; ist abhängig von Nährstoffgehalt, Wasserspeicherfähigkeit, Luftdurchlässigkeit und Bodenbearbeitung

**Bodenzahl**

Maß der Bodenfruchtbarkeit in Relation zum fruchtbarsten Schwarzerdeboden der Magdeburger Börde (=100)